

AUF EINEN BLICK

Micropolis 3243

Kapazität: 4295 MB
Cache: 512 KB
Übertragungsrate (Testwert): 6,6 MB/s
Zugriffszeit (Hersteller / Test): 8,9 ms / 11,9 ms
Umdrehungszahl: 7200 U/min
Hersteller: Micropolis, Behringstr. 10, 82152 Planegg, Tel. (089) 899393-0, Fax (089) 8597018
Preis: ca. 1650 Mark

Quantum Atlas XP34300

Kapazität: 4300 MB
Cache: 1024 KB
Übertragungsrate (Testwert): 6,83 MB/s
Zugriffszeit (Hersteller / Test): < 9 ms / 12,3 ms
Umdrehungszahl: 7200 U/min
Hersteller: Quantum, Genferstr. 4b, 60437 Frankfurt am Main, Tel. (069) 509108-0, Fax (069) 509108-91
Preis: ca. 1580 Mark

Seagate ST15150N (Barracuda)

Kapazität: 4294 MB
Cache: 1024 KB (977 KB)
Übertragungsrate (Testwert): 6,7 MB/s
Zugriffszeit (Hersteller / Test): 8 ms / 11 ms
Umdrehungszahl: 7200 U/min
Hersteller: Seagate, Messerschmittstr. 4, 80992 München, Tel. (089) 149891-0, Fax (089) 149891-66
Preis: ca. 1850 Mark

○ CHIP MEINT:

Alle drei Laufwerke bewegen sich auf erfreulich hohem Leistungsniveau. Für den klaren Geschwindigkeitsvorteil der Seagate-Festplatte muß man den höchsten Kaufpreis bezahlen, während sich Quantums Atlas durch den günstigsten Preis bei zweitbestester Leistung auszeichnet. Die Micropolis-Platte ist am langsamsten. Mit größerem Cache bei gleichem Preis wäre sie attraktiver.

4 - GIGABYTE - FESTPLATTEN IM VERGLEICH

Micropolis, Quantum und Seagate


Fortschritt und Preisverfall machen glücklicherweise auch vor Festplatten nicht halt. Gerade in der leistungsstarken Riege der SCSI-Laufwerke halten Innovationen am schnellsten Einzug. Neben neuen Interface-Technologien wie Wide- oder Ultra-SCSI fällt in letzter Zeit

Installationsanweisungen ein: Die Festplatten müssen so in den Kühlluftstrom eingebaut werden, daß ihre Umgebungstemperatur 55 beziehungsweise 50 Grad Celsius nicht übersteigt. Wer dies nicht beachtet, muß tatsächlich mit einem raschen Ableben der Geräte rechnen. Der

ten von 10,7 beziehungsweise 11 Millisekunden beim Lesen und Schreiben ohne Software-cache überzeugen. Etwas langsamer gibt sich Quantums Atlas mit 136 (Dbase) und 317 Sekunden bei den Datenbanktests, sowie Zugriffszeiten von 11,2 und 12,3 Millisekunden (Lesen / Schreiben). Die Übertragungsrate liegt bei schnellen 6,83 Megabyte pro Sekunde. Verhältnismäßig gemächlich geht die 3243 von Micropolis ans Werk: Die Datenbanktests wurden in 145 und 352 Sekunden durchlaufen. Auch in puncto Übertragungsrate und Zugriffszeiten kann sie bei 6,6 Megabyte pro Sekunde sowie 14,3 und 11,9 Millisekunden nicht ganz mithalten. Daran mag der nur 512 Kilobyte große Laufwerkscache schuld sein.

Den besten mechanischen Eindruck macht das kompakt und robust erscheinende Quantum-Laufwerk. Außerdem findet der Anwender nur hier brauchbare Jumper-Beschreibungen auf dem Gehäuse. Ähnlich robust wirkt die Micropolis-Platte. Die kryptischen und kaum lesbaren Jumper-Aufdrucke auf der Platine sind wenig nützlich.

Völlig unbeschriftet sind die Jumper-Stecker bei Seagate; ohne das Handbuch herrscht Ratlosigkeit. Das Gehäuse wirkt außerdem weniger solide und auch wegen der über Eck angeordneten Laufwerkselektronik zerklüftet und kurzschlußgefährdet.

Manfred Rindl (ga) 



Für Unersättliche: 4-Gigabyte-Festplatten von Seagate (links), Quantum (Mitte) und Micropolis (rechts)

vor allem der Trend zu noch höherer Umdrehungsgeschwindigkeit auf.

So wird die bislang dominante Gruppe der 5400-U/min-Geräte allmählich von Laufwerken mit 7200 Umdrehungen pro Minute verdrängt. Hierzu gehören auch die getesteten 4,3-Gigabyte-Festplatten *Micropolis 3243*, *Quantum Atlas XP34300 S* und die *Seagate ST15150N* (Barracuda 4) mit normalem Fast-SCSI-2-Anschluß – alle im 3,5-Zoll-Formfaktor mit voller Bauhöhe.

Die beschleunigte Rotation bringt aber auch einige Nachteile mit: Zum einen steigt der Energiebedarf und damit auch die Verlustleistung der Geräte (etwa 16 Watt im Betrieb), zum anderen wächst der Lärmpegel und verlagert sich in ein höheres, dem menschlichen Ohr unangenehmeres Frequenzspektrum. Das erste bedingt notwendige Vorsichtsmaßnahmen beim Einbau, auf die aber nur Quantum und Seagate in den

gestiegene Lärmpegel hingegen macht lediglich den Einsatz solcher Festplatten in „ohrnahen“ Desktop- und Minitower-Systemen zum fragwürdigen Genuß.

Im Benchmarktest liefern alle drei Konkurrenten erwartungsgemäß hohe Leistungen. Allen voran sprintet die Seagate Barracuda 4 mit besonders flotten Durchläufen der Datenbanktests: 113 Sekunden unter Dbase (DOS 7) und 259 Sekunden unter DB/2 (OS/2). Auch die Übertragungsrate von 6,7 Megabyte pro Sekunde und die unter DOS gemessenen Zugriffszei-

Meßwerte

Meßwerte			
Quantum XP34300			
Geschw. unter DOS/Win95			
Lesen sequentiell (mit Cache)	5,95 MB/s	3,36 MB/s	6,19 MB/s
Dbase-Test	145 s	136 s	113 s
Geschw. unter OS/2			
Übertragungsrate	6,6 MB/s	6,83 MB/s	6,7 MB/s
Zugriffszeit	7,8 ms	12,7 ms	12,2 ms
DB/2 (HPFS)	352 s	317 s	259 s